
Protokoll der Generalversammlung vom 16. Mai 2024

Traktanden der GV, Geschäftsjahr 2024:

1. **Begrüssung und Formelles**
 2. **Protokoll der letzten GV**
 3. **Jahresbericht 2023 des Präsidenten**
 4. **Jahresrechnung 2023**
 - Bericht der Revisoren
 - Entlastung der Verwaltung
 5. **Wahl der Revisionsstelle**
 6. **Verschiedenes**
-

1. Begrüssung und Formelles

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet um 19.30 Uhr die Generalversammlung im Restaurant Ochsen, Marthalen.

Getränke und Essen werden von der EGM offeriert.

Der Präsident stellt fest, dass rechtzeitig und korrekt zur GV eingeladen worden ist. Auch hält er fest, dass die Akten vorschriftsgemäss bei der Verwaltung, Hans Nägeli, Ritterhof 7, Marthalen, zur Einsichtnahme bereitgelegt und dass sie gleichzeitig auf unserer Homepage einsehbar waren.

Gäste: Nadine Eisele, Revisionsstelle; Matthias Gut, LKW Glattfelden

Entschuldigt: Yanik Woodtli

Als Stimmzähler werden Matthias Berger, Maiegass 15, Marthalen und Ueli Spalinger, im Schwirn 5, Marthalen gewählt.

Insgesamt sind 25 Personen anwesend, davon 20 stimmberechtigte Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Es werden keine Änderungen der Traktanden von den Anwesenden verlangt.

2. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der GV vom 8. Juni 2023 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2023 des Präsidenten

Einleitung

Die EGM schaut auf ein intensives, anspruchsvolles und herausforderndes Geschäftsjahr 2023 zurück, welches durch die anhaltend hohen Energiepreise und steigende Investitionskosten geprägt war. Mit Auswirkungen von geopolitischen, wirtschaftlichen und ökonomischen Ereignissen hat sich nicht nur unsere Genossenschaft auseinandersetzen müssen; plötzlich sind wieder in unserem Land Aspekte wichtig geworden, von denen man glaubte, sie seien schon seit geraumer Zeit «Schnee von gestern». Eine allgemeine Unsicherheit hat zugenommen; Themen wie eine «garantierte» Vollversorgung mit Elektrizität, Lieferengpässe von Konsumwaren, Selbstversorgung mit Lebensmitteln, politische Selbständigkeit und eine krisentaugliche Armee sind wieder für grosse Teile der Bevölkerung wichtig geworden. Auch Folgen von

Naturkatastrophen, Trockenheit, Wassermangel, Waldbrände, Bergrutsche, etc. ermahnen uns, dass wir auch in Zukunft vor grossen Herausforderungen stehen.

Rückblickend über den gesamten Geschäftsverlauf darf ich berichten, dass unsere Genossenschaft erfolgreich das vergangene Jahr bestanden hat. Dies Dank unermüdlichem Einsatz aller Mitarbeitenden sowie der Verbundenheit unserer Kundschaft mit unserem Unternehmen.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr drei Mal zu Sitzungen getroffen und dabei u.a. richtungsweisende Beschlüsse über Stromeinkauf, Netzausbau, Einbau von Smartmetern und Investitionen in die Sicherheit einer unterbruchsfreien Energieversorgung gefasst.

Zu sieben Sitzungen ist die Geschäftsleitung zusammengekommen; sie beschliesst über kurzfristig anfallende Projekte und legt dem Gesamtvorstand Anträge und Grundlagen zum Entscheid vor.

Baustellenbegehungen, Besprechungen mit Behörden, Offertverhandlungen, Absprachen mit an Projekten beteiligten Verantwortlichen und der Stromeinkauf sind anspruchsvolle Themen, die einzelne Vorstände zeitlich und inhaltlich fordern.

Seminare zu neuen Regulierungserlassen, Kurse zur Digitalisierung zur Instandhaltung von Netz und Anlagen, Informationsabende zur Ausweitung des ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) zur LEG (Lokale Elektrizitätsgemeinschaft) sowie die monatliche Zuschaltung zum sog. «Webinar» verleihen den teilnehmenden Vorständen Kompetenzen, die hilfreich bei so weitreichenden Entscheidungen sind, mit denen sie konfrontiert werden. Laufende Weiterbildung und grosses Engagement zur Sache sind Voraussetzungen denen die Verantwortlichen der Genossenschaft genügen müssen.

Einzelne Projekte, Tätigkeiten

Wiederum wurde 2023 im Vergleich zum Vorjahr weniger Strom im Versorgungsgebiet der EGM bezogen. Der Stromverbrauch reduzierte sich um rund 284 MWh oder 2.8%. Über die Ursache der Verminderung kann keine exakte Antwort gegeben werden, da verschiedenste Gründe zu diesem Faktum geführt haben können. Für sämtliche Tarifgruppen, ausser der Industrie NS-Bezüger, ist eine Abnahme des Bezugs zu verzeichnen.

Die Einspeisung in das EGM-Netz seitens der verschiedenen PV-Anlagen unseres Dorfes betrug 305 MWh, was einer Steigerung von 7.7% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Windanlage auf dem Landi-Turm speiste 9.4 MWh ein.

Nach wie vor hat eine solide und beständige Stromversorgung unserer Bevölkerung für die Genossenschaft grosse Priorität! Planungen zur Netzstabilität, Netzausbau, Investitionen in Unterhalt, Ersatz von veralteten Geräten, aber auch Beratung beim Bau von PV-Anlagen, Ein- und Rückspeisungen ins Netz verlangen von allen Beteiligten des Vorstandes und der Mitarbeiter hohe Kompetenzen und Einsatz. Motivierte Monteure unseres Betriebspartners der LKWG sind fast wöchentlich in unserem Dorf tätig, um im Auftrag der EGM Arbeiten zu verrichten.

Anfangs des Berichtsjahres erfolgte zum Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Stationsstrasse der Kabelzug für die öffentliche Beleuchtung. Zwei Monate später wurden dann von den Glattfeldern die Kandelaber gestellt und diese mit LED-Leuchten versehen. Seither ermöglicht eine zeitgemässe Ausleuchtung der Strasse und der Einlenker in die Nebenstrassen nachts die Sicherheit für Fussgänger und Autofahrer. Im Februar lagen die Schwerpunkte an der Schillingstrasse; hier musste wegen einer Störung der Netzleitung zu einem Kandelaber eingeschritten werden. Gleichzeitig erfolgten auch an dieser Strasse Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung.

Reinigungsarbeiten in Trafostationen und Verteilkabinen sowie die Umgebungspflege an den Standorten gehören zu den alljährlichen Frühlingsarbeiten; Unterhalt und Pflege ermöglichen die präzise Funktion der Geräte und erhöhen deren Lebensdauer.

Einige Zeit beanspruchte die Planung und Vorbereitung des Projektes im Oberdorf. Der Rückbau der Freileitung und der Neuanschluss der Liegenschaften erfolgten reibungslos. Dank guter Zusammenarbeit aller beteiligten Unternehmen konnten diese Arbeiten in gut einem Monat erledigt werden.

Die Aufträge an der Altemerstrasse, Demontage der Kandelaber, Erstellen eines neuen EW-Trasses, Anschluss von Neubauten im Hofacker, Kabeleinzug ab Trafostation Pfarrwegli und Erneuerung der Strassenbeleuchtung wurden im zweiten und dritten Quartal des vergangenen Jahres vorgenommen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Tiefbauamt hat mitgeholfen, dass auch dieses Projekt als geglückt bezeichnet werden darf.

Im gleichen Zeitraum nahm die EGM einen Hausumbau am Hüttewegli zum Anlass, alle Liegenschaften an diesem Weg neu zu erschliessen. Die äusserst engen Ortsverhältnisse forderten besonders gute Absprachen unter den am Bau beteiligten Unternehmern und Handwerkern.

Infolge Lieferverzögerungen konnte der für das Vorjahr geplante Ersatz des MS-Schalters im Trafohäuschen Pfarrwegli erst Mitte Jahr erfolgen. Ebenfalls bestens geplant und vorbereitet konnte das LKW-Team in einer eintägigen Aktion den Geräte austausch erfolgreich vornehmen. Um während der Montagearbeiten die Spannung im Netz stabil zu halten, wurde ein mobiler Generator während dieses Tages eingesetzt.

Nachdem in der vergangenen Zeit alle Jahre veraltete Schaltanlagen in den Trafostationen ausgetauscht worden waren, kam im Herbst die Revision des Gerätes in der Station Zil an die Reihe. Zusammen mit Fachleuten der EKZ wurde die Demontage und der Einbau des neuen Schalters vorgenommen sowie alle Anschlüsse und Einstellungen der Schutzrelais den Vorschriften entsprechend erneuert.

Grosse, leistungsstarke PV-Anlagen verlangen nach einer adäquaten Netzstruktur. So musste gegen das Jahresende hin von der Trafostation Graströchni her zu einer neu erstellten PV-Anlage an der alten Ruedelfingerstrass ein neues grösser dimensioniertes Kabel eingezogen werden.

Dezentrale Stromproduktion ist auch in unserem Dorf kein Fremdwort mehr! Mehr als ein Dutzend interessierte Hauseigentümer wurden von unserem Netz-Verantwortlichen beraten bei der Planung und Realisation einer Fotovoltaik-Anlage. Total sind 2023 in Marthalen elf PV-Anlagen auf Dächern installiert und ans Netz genommen worden. Nur diese Anlagen können bei guten Bedingungen zusammen gut 180 kWh Energie abgeben.

Ausblick, Investitionen

Die Energiebranche erlebt laufend einen grossen Wandel. Vom Bund erlassene Regularien, denen Genüge getan werden muss, bestimmen weitgehend das Elektrowesen. Immer wieder stehen richtungweisende Entscheide an, deren Auswirkungen in die Investitionsplanung einfließen. Bis die Ziele der ES 2050 zum Tragen kommen, müssen jedoch noch einige Probleme gelöst werden.

Prioritär für den Vorstand sind einerseits die Dorfbewohner mit günstigem Strom zu fairen Preisen zu beliefern und andererseits das Netz stabil und leistungsfähig für Verbraucher und Rücklieferer zu erhalten.

Im Frühjahr erneuert die Gemeinde die Wasserversorgung zwischen dem Gemeindehaus und dem Ochsenbrunnen, auch wird die Strassenoberfläche aufgefrischt. Diese Bautätigkeit nimmt die EGM zum Anlass, ihrerseits bereits geplante Sanierungs- und Ausbaurbeiten der Stromversorgung durchzuführen.

In diesem Ortsteil ist Demontage der letzten Freileitung und der Dachständer geplant, dazu werden die anstossenden Immobilien durch in den Boden verlegte Elektroleitungen versorgt. Dabei soll jede Liegenschaft einzeln von Verteilkkabinen aus neu ans Netz angeschlossen werden. Dieses Verfahren bietet den Vorteil, dass z.B. bei Reparaturen in einem Haus nur gerade dieses problemlos vom Netz genommen werden kann.

Der auch in unserem Dorf zu beobachtende stetig wachsende «Solar-Boom» kann wegen der volatilen und steigenden Rücklieferungen das Netz in einzelnen Quartieren sehr stark strapazieren, ja sogar überfordern. Um dieser Überbeanspruchung rechtzeitig und gezielt begegnen zu können, hat der Vorstand beschlossen, sich bei der Entwicklung eines Simulationsprogrammes zu beteiligen. Ziel dieses Unterfangens ist, in kurzer Zeit von projektierten Anlagen aus die Stromflüsse abbilden um somit Schwachstellen im Netz eruieren zu können. Zusammen mit der LKWG und der Elektrizitätsgenossenschaft Weiach stellt sich die EGM der EKZ als Pilotgemeinde zur Verfügung. Wegen dieser Beteiligung an der Entwicklung ist es möglich, direkt die Bedürfnisse als relativ kleiner VNB einzubringen und dies erst noch zu finanziell attraktiven Konditionen. In näherer Zukunft soll mit der Planung zur Auflösung des sog. Muffennetzes im Ortsteil Oberhuse angefangen werden; ebenfalls wird der Erschliessung der Region Bärchi, mit ihren grossen PV-ausbaufähigen Dachflächen besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Sobald Netzanalysen im Umfeld der Trafostation Müliwies über wann und wieviel Strom produziert und verbraucht wird, abgeschlossen sind, muss der Ersatz des sanierungsbedürftigen MS-Schalters ausgelöst werden.

Der Startschuss zur Einführung von Smartmetern ist gefallen. Anfangs 2024 erfolgt die Startsituation mit dem Software-Lieferanten und das Definieren der Zählereinstellungen, die sog. Parametrierung. Sobald die ersten Testzähler vorhanden sind, werden diese im Gebiet Weiach und Glattfelden getestet. Auch die EGM erhält per August eine kleinere Anzahl Smartmeter, welche bei Neubauten und Zählerwechseln bereits ab dann eingebaut werden. Somit können in einer kleineren Testphase auch in unserem Dorf erste Erfahrungen gemacht werden. Wahrscheinlich erst Ende 2025 wird für Marthalen das Gros der neuen Zähler bestellt.

Erhalt, Ausbau und Effizienzsteigerung aller Geräte und Einrichtungen ist und bleibt ein Dauerthema für unser Unternehmen.

Allgemeiner Ausblick, allgemeine Gedanken

Im Juni 2023 haben Volk und Stände das sog. Klimagesetz angenommen und somit den Weg geebnet und vorgegeben zum Erreichen der Ziele der ES 2050. Die Stimmbürger haben sich entschieden, bis in 25 Jahren Netto-Null-Emissionen zu erreichen; eine grosse Herausforderung im Umbau des Energiesystems steht uns bevor. Klimaneutralität und Nachhaltigkeit sind die Parolen der Zukunft. Die Dekarbonisierung wird den Bedarf an Elektrizität massiv erhöhen. Auch die Zuwanderung in unser Land ist ein nicht zu vernachlässigbarer Faktor. Die Nachfrage nach erneuerbarer Energie hat zugenommen und wird noch weiter steigen!

Wie soll diesen Anliegen begegnet werden? Genügt es, allfällige Versorgungsengpässe mit Importen von Elektrizität auszugleichen? Wie ist die Einfuhr von Kohle- oder Atomstrom aus dem EU-Raum mit den Vorgaben der ES 2050 vereinbar? Wäre in einer Zeit politischer Auseinandersetzungen in Europa nicht Energiesouveränität anzustreben?

Meiner Meinung nach ist es fraglich, ob der Zubau von Windenergie-Erzeugungsanlagen, die Verbauung von Alpweiden mit Solarpanels und die Vorgaben des vom Bundesrat erlassenen Gesetzes, den sog. Mantelerlass, den Hunger nach Strom zu stillen vermögen. Die nukleare Stromproduktion, eventuell sogar Energieversorgung mit Wasserstoff könnten mithelfen, uns dem Ziel näherzubringen.

Bei der Umsetzung des Klimagesetzes sind wir alle gefordert; die Politik, aber auch jeder einzelne von uns! Partialinteresse hat in den Hintergrund zu treten! Demokratisch soll die zukünftige Energiestrategie präzisiert und ergänzt werden, Konsensfindung ist angesagt!

Ich bin zuversichtlich, dass die Schweizer die Kurve kriegen werden! Wenn viele Flüsse zusammenfliessen ..., entsteht ein grosser Fluss!

Dank

Das vergangene Jahr hat der Energiebranche wiederum mehrere verschiedene und vielschichtige Herausforderungen beschert. Diese haben wir gemeinsam und gut gemeistert, weil alle Mitarbeitenden auch in anspruchsvollen Situationen das Beste für unsere Unternehmung und unsere Kundschaft erreichen wollten und wollen.

Ich danke:

- Den GL-Mitgliedern und den Vorständen für den kollegialen Umgang während der Sitzungen und das zuverlässige Zusammenarbeiten zu jeder Zeit.
- Dem Betriebsleiter, den Teamleitern sowie deren Mitarbeitern unserer Partnergenossenschaft der LKWG. Sie alle engagieren sich immer wieder mit enormem Einsatz für die EGM.
- Der Revisionsstelle Frau Nadine Eisele für die Prüfung der Jahresrechnung
- Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter für Ihre Anwesenheit am heutigen Abend und das Vertrauen, das Sie uns Vorständen gegenüber bekunden.

Mit so motivierten und kompetenten Mitarbeitern macht es mir Freude durch das Geschäftsjahr 2024 die EGM zu begleiten.

Marthalen, Januar 2024

Rud. Stutz

Der Jahresbericht wird einstimmig von der Versammlung gutgeheissen.

4. Jahresrechnung 2023

Barbara Nägeli erläutert ausführlich die Posten der Bilanz und Erfolgsrechnung anhand der aufgelegten Jahresrechnung

Die EGM hat im Jahr 2023 9'917'376 kWh Strom eingekauft. Das sind rund 1% weniger als im 2023 (10'201'543 kWh)

Die Einspeisung von Fotovoltaikanlagen hat um 21'704 kWh zugenommen und liegt im 2023 bei 305'332 kWh.

Netzverlust

Der Netzverlust beträgt im Betriebsjahr 2023 3.97% (393'372 kWh).

Im Jahr 2023 konnten keine weiteren Rückstellungen gemacht werden.

Abschreibungssätze 2023:

20%: Messgeräte

00%: Ablesegeräte und Anlagen

30%: Software

20%: Anlagen

Aktiven:

Die flüssigen Mittel betragen CHF 262'840.46 (16.2%) der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr von CHF 737'655.37 (47.2%).

Anlagen

In der Bilanz sind Anlagen im Wert von CHF 489'946.45 ausgewiesen.
Der effektive Wert ist aber um ein Vielfaches höher.

Passiven:

Das Eigenkapital beläuft sich auf einen weiterhin guten Wert von 32.8% (CHF 532'515.45) gegenüber dem Vorjahr von 37.1% (CHF 579'412.04).

Erfolgsrechnung 2023

Der Verlust von CHF -46'896.59 nach Bezahlung der Steuern, plus Vortrag vom Vorjahr von CHF 9'412.04 ergibt einen Bilanzverlust von CHF -37'484.55

Der Verlust wird über die Auflösung von Reserven gedeckt.

Die EGM war im Jahr 2023 jederzeit liquid. Die neu eingeführten 2 Akontozahlungen und das Einlageheft LGM haben dazu verholfen.

Unternehmensergebnis 2023

Vortrag vom Vorjahr	Fr.	9'412.04
Reinverlust:	Fr.	-46'896.59
Bilanzverlust	Fr.	-37'484.55

Der Vorschlag für die Verlustverwendung lautet:

CHF 37'484.55	Auflösung der Reserven
CHF 0.00	Vortrag auf neue Rechnung.

Der zustimmende Bericht des Vorstandes zur Jahresrechnung 2023 wird vorgelesen.

Der zustimmende Bericht der Revisionsstelle vom 31. März 2024 zur Jahresrechnung 2023 wird von Nadine Eisele, Eisele&Partner Treuhand, kurz erläutert. Es werden keine weiteren Ergänzungen angebracht.

Es gehen von der Versammlung keine weiteren Fragen zur Rechnung ein.

Der Jahresrechnung 2023 und der Verwendung des Jahresergebnisses 2023 mit der Zuweisung von CHF 0.00 als Vortrag auf die neue Rechnung, werden einstimmig zugestimmt und an Hans und Barbara Nägeli gebührend verdankt.

Der Vorstand und die Verwaltung werden einstimmig entlastet.

5. Wahl der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Eisele und Partner stellt sich zu einer Wiederwahl zur Verfügung. Sie wurde von der Versammlung einstimmig für die nächsten 3 Jahre gewählt.

6. Verschiedenes

Einige Fragen aus der Versammlung wurden diskutiert und beantwortet.

Matthias Gut, LKWG, referiert und erklärt anschaulich die Hintergründe zur Abstimmung zum Mantel-erlass und klärt Fragen aus der Runde.

Es sind keine Anträge seitens der Genossenschafter/innen eingegangen.

Ruedi Stutz dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und schliesst die Generalversammlung um 21.00 Uhr.

Marthalen, 17. Mai 2024

Die Aktuarin, Monika von Gunten

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. von Gunten'.

Der Präsident, Ruedi Stutz:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ruedi Stutz'.

Stimmzähler:

Matthias Berger

Ueli Spalinger

Das Protokoll wird in dreifacher Ausführung erstellt.

Jahresrechnung siehe Anhang

Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen (EGM), Marthalen

BILANZ PER 31. DEZEMBER

(in CHF)

AKTIVEN

Umlaufvermögen

	2023		2022	
Postguthaben	2'860.10		6'307.10	
Bankguthaben	46'434.41		269'184.62	
Einlageheft LGM	213'545.95		462'163.65	
Flüssige Mittel	262'840.46	16.2%	737'655.37	47.2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	866'327.70		387'166.35	
- Delkredere	-60'000.00		-60'000.00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	806'327.70	49.7%	327'166.35	20.9%
Kurzfristige Forderungen				
Darlehen	0.00		0.00	
gegenüber staatlichen Stellen	10'519.25		15'253.96	
Übrige kurzfristige Forderungen	10'519.25	0.6%	15'253.96	1.0%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	52'426.95		23'441.80	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	52'426.95	3.2%	23'441.80	1.5%
Total Umlaufvermögen	1'132'114.36	69.8%	1'103'517.48	70.6%

Anlagevermögen

EKZ Depot	25'000.00		25'000.00	
Wertschriften des Anlagevermögens	1.00		1.00	
Finanzanlagen	25'001.00	1.5%	25'001.00	1.6%
Messgeräte	60'600.00		32'200.00	
Ablesegerät	0.00		0.00	
Werkzeuge / Vorräte	0.00		0.00	
Mobile Sachanlagen	60'600.00	3.7%	32'200.00	2.1%
Anlagen	337'000.00		285'000.00	
Anlagen im Bau	45'345.45		86'138.10	
Immobilie Sachanlagen	382'345.45	23.6%	371'138.10	23.7%
Software	22'000.00		31'500.00	
Immaterielle Werte	22'000.00	1.4%	31'500.00	2.0%
Total Anlagevermögen	489'946.45	30.2%	459'839.10	29.4%
TOTAL AKTIVEN	1'622'060.81	100.0%	1'563'356.58	100.0%

Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen (EGM), Marthalen

BILANZ PER 31. DEZEMBER

[in CHF]

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2023		2022	
gegenüber Dritten	392'364.34		189'216.64	
gegenüber Beteiligten und Organen	0.00		0.00	
gegenüber Beteiligungen	0.00		0.00	
gegenüber Schwestergesellschaften	0.00		0.00	
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	10'156.87		0.00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	402'521.21	24.8%	189'216.64	12.1%
Bankverbindlichkeiten	0.00		0.00	
WIR-Verbindlichkeiten	0.00		0.00	
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0.00		0.00	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
gegenüber Dritten	0.00		0.00	
gegenüber Beteiligten und Organen	0.00		0.00	
gegenüber Beteiligungen	0.00		0.00	
gegenüber Schwestergesellschaften	0.00		0.00	
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.00		0.00	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.0%	0.00	0.0%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
gegenüber staatlichen Stellen	0.00		0.00	
gegenüber Dritten	0.00		0.00	
gegenüber Beteiligten und Organen	0.00		0.00	
gegenüber Beteiligungen	0.00		0.00	
gegenüber Schwestergesellschaften	0.00		0.00	
gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinricht	0.00		0.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.0%	0.00	0.0%
Passive Rechnungsabgrenzung	257'024.15		254'727.90	
Passive Rechnungsabgrenzungen	257'024.15	15.8%	254'727.90	16.3%
Total kurzfristiges Fremdkapital	659'545.36	40.7%	443'944.54	28.4%

Langfristiges Fremdkapital

Bankverbindlichkeiten	0.00		0.00	
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0.00		0.00	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
gegenüber Dritten	0.00		0.00	
gegenüber Beteiligungen	0.00		0.00	
gegenüber Beteiligten und Organen	0.00		0.00	
gegenüber Schwestergesellschaften	0.00		0.00	
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.00		0.00	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.0%	0.00	0.0%
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
gegenüber Dritten	0.00		0.00	
gegenüber Beteiligten und Organen	0.00		0.00	
gegenüber Beteiligungen	0.00		0.00	
gegenüber Schwestergesellschaften	0.00		0.00	
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.00		0.00	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.0%	0.00	0.0%
Rückstellungen	430'000.00		540'000.00	
Rückstellungen für Forschung	0.00		0.00	
Rückstellungen	430'000.00	26.5%	540'000.00	34.5%



Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen

Verwaltung:
H. Nägeli
Ritterhof 7
8460 Marthalen
Tel. 052 319 17 19

Präsident:
R. Stutz
Ritterhof 1
8460 Marthalen
Tel. 052 319 19 24

Aktuarin:
M. von Gunten
Leebere 23
8460 Marthalen
Tel. 052 319 43 43

Weitere Informationen und Kontakte finden Sie auch unter www.eg-m.ch

Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen (EGM), Marthalen

Total langfristiges Fremdkapital	430'000.00	24.5%	540'000.00	34.5%
Eigenkapital				
Reserven	570'000.00		570'000.00	
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (-)				
Vortrag vom Vorjahr	9'412.04		7'078.87	
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	-46'896.59		2'333.17	
	-37'484.55		9'412.04	
Total Eigenkapital	532'515.45	33.8%	579'412.04	37.1%
TOTAL PASSIVEN	1'622'060.81	100.0%	1'563'356.58	100.0%

Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen (EGM), Marthalen

ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF)

	2023		2022	
Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'868'694.44		1'697'811.22	
- Erlösminderungen, Veränderung Delkreder	0.00		0.00	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2'868'694.44	100.0%	1'697'811.22	100.0%
Materialaufwand	-2'383'036.43		-1'210'793.64	
Aufwand für Material, Dienstleistungen und Energie	-2'383'036.43		-1'210'793.64	
Deckungsbeitrag I	485'658.01	14.9%	487'017.58	28.7%
Lohnaufwand	-56'931.15		-59'894.30	
Sozialversicherungsaufwand	-1'692.25		-2'356.10	
Übriger Personalaufwand	-378.50		-35.70	
Personalaufwand	-59'001.90		-62'286.10	
Deckungsbeitrag II	426'656.11	14.9%	424'731.48	25.0%
Raumaufwand	-5'000.00		-5'000.00	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-266'068.92		-207'560.07	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-5'376.75		-4'991.25	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-73'267.10		-79'798.70	
Werbeaufwand	-543.93		-1'096.01	
Übriger Betriebsaufwand	-11'713.45		-16'692.53	
Übriger betrieblicher Aufwand	-361'970.15		-315'138.56	
Betriebserfolg vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern	64'685.96	2.3%	109'592.92	6.5%
Abschreibungen auf Messgeräte	-15'163.99		-8'010.00	
Abschreibungen auf Software	-9'500.00		-13'500.00	
Abschreibungen auf Anlagen	-84'701.40		-85'833.58	
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-109'365.39		-107'343.58	
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	-44'679.43	-1.6%	2'249.34	0.1%
Finanzaufwand	-1'167.36		-1'123.11	
Finanzertrag	2'126.65		2'303.35	
a.o. Ertrag	0.00		1'064.70	
Betriebserfolg vor Steuern	-43'720.14	-1.5%	4'494.28	0.3%
Steuern	-3'176.45		-2'161.11	
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	-46'896.59	-1.6%	2'333.17	0.1%

Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen (EGM), Marthalen

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

(in CHF)

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis Art. 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Genossenschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Abschreibungssätze

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Messgeräte	20%	20%
Ablesegerät	-	0%
Software	30%	30%
Anlagen	20%	23%

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt sowie im Vorjahr nicht über 10 Mitarbeitenden.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden

Positionen der Erfolgsrechnung

Keine ausserordentlichen Erträge im Jahr 2023.

VERTEILUNG DES REINVERLUSTES

(in CHF)

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Vortrag vom Vorjahr	9'412.04	7'078.87
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	-46'896.59	2'333.17
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (-)	-37'484.55	9'412.04
Auflösung der Reserven	-37'484.55	0.00
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	0.00	0.00
Dividendenausschüttung	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	9'412.04



Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen

Verwaltung:
H. Nägeli
Ritterhof 7
8460 Marthalen
Tel. 052 319 17 19

Präsident:
R. Stutz
Ritterhof 1
8460 Marthalen
Tel. 052 319 19 24

Aktuarin:
M. von Gunten
Leebere 23
8460 Marthalen
Tel. 052 319 43 43

Weitere Informationen und Kontakte finden Sie auch unter www.eg-m.ch

Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen (EGM), Marthalen

Vorstand

Präsident:	Ruedi Stutz	Ruedi Stutz
Aktuarin:	Monika von Gunten	Monika von Gunten
Geschäftsführer/Verwaltung:	Hans & Barbara Nägeli	Hans & Barbara Nägeli
Zählerverantwortlicher Elektriker:	Stefan Wipf	Stefan Wipf
Besitzer:	Lorenz Nef	Lorenz Nef
Besitzer:	Christof Peter	Christof Peter
Delegierter des Gemeinderates Marthalen:	Hans Weidmann	Hans Weidmann

Auftragsrevision

eisele & partner treuhand ag, 8404 Winterthur

Details zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 46'896.59 ab.

Gemäss Vorschriften mussten für die neuen PV-Anlagen neue Zähler (Smartmeter) gekauft werden.

Im Jahr 2023 stieg der Strompreis infolge bekannter Umstände (Krieg etc.) stark an. Der Bruttoertrag aus dem Stromhandel (Deckungsbeitrag I) verringert sich um Fr. 1'359.57 auf Fr. 485'658.01.

Im Unterhalt ist der Nettoaufwand vom Rückbau der Freileitung Oberdorf von Fr. 82'385.25 enthalten.

In den Anlagen wurde die Sanierung Stationsstrass (Fr. 125'320.80) und Rest VK Tüfewege (Fr. 21'355.60) aktiviert. Der Anlagewert reduziert sich um die Anschlussgebühren von Fr. 9'975.00 und Abschreibungen von Fr. 84'701.40 (20%) auf neu Fr. 337'000.

Abschreibungen der Messgeräte 20% und der Software 30%.

Keine Rückstellungen im Jahr 2022.

Marthalen, 31.03.2024

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen, Marthalen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verlustverrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Winterthur, 16. April 2024

eisele & partner treuhand ag



Nadine Eisele
zugelassene Revisionsexpertin/
leitende Revisorin



Michael Luther
zugelassener Revisionsexperte